

Herder, Johann Gottfried: Die Aeolsharfe (1795)

- 1 Kommt, ätherische Wesen,
- 2 Luftbewohner, die Ihr über der Menschheit Loos
- 3 Euch betrübt und erfreuet!
- 4 Aeol's Saiten erwarten Euch. –

- 5 Horch, sie kommen unsichtbar. –
- 6 Diesen traurigen Ton, sang ihn ein Liebender,
- 7 Der zum Tod in die Schlacht zog? –
- 8 Jenen zärteren, sanftern Laut,

- 9 Diesen Seufzer verhauchte
- 10 Braut und Mutter? – Erklang diesen ein flehender
- 11 Greis, der unter der Knechtschaft
- 12 Harten Fessel daniedersank? –

- 13 Süße Töne beginnen.
- 14 Seid Ihr Kindesgelall? oder der Säuglinge
- 15 Und des Knaben und Mädchens
- 16 Erste Freuden? O weilet, weilt! –

- 17 Weilt auch Ihr, die Ihr wieder-
- 18 Kehret, Seufzer des Manns, die Ihr den letzten Hauch
- 19 Seines brechenden Herzens
- 20 Einem fühlenden Weltgeist gabt!

- 21 Horch! In tieferem Tone
- 22 Bebt die Saite; wer ist's? Eines Hermiten Ton,
- 23 Der, ein heiliger Barde,

- 24 Sich beseufzt und das Vaterland.
- 25 Horch! An Babylon's Weiden
26 Klang die Harfe so dumpf, und so erhaben jetzt,
27 Da sie Freuden der Zukunft,
28 Hell in Tönen, frohlockend singt.
- 29 Horch! So klinget die Harfe
30 Eines Engels im Chor himmlischer Geister, wenn
31 Sich die lösende Seele
32 Sanft von Athem zu Athem hebt,
- 33 Bis allmächtig erklinget
34 Aller Seligen Chor, aller Befreieten,
35 Die, der drückenden Bande
36 Los, beginnen den Weltaccord.
- 37 Singt, Ihr Hauche des Weltalls,
38 Wandernde Stimmen, singt Eure phantastischen
39 Töne, denen erwartend
40 Meine künstliche Leyer schweigt.

(Lyrikkompass: Die Aeolsharfe. Abgerufen am 04.05.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/67387>)